

# Leistungselektronik stark gefragt

## Wachstum | Schweizer-Gruppe vermeldet glänzende Zahlen

■ Von Johannes Fritsche

**Schramberg.** Die positive operative Geschäftsentwicklung der Schweizer-Gruppe mit Hauptsitz in Schramberg setzt sich fort.

Die ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2017 hat die Schweizer-Gruppe mit einem Umsatzwachstum von 5,4 Prozent auf 91,8 Mio. Euro abgeschlossen, berichtete die Schweizer Electronic AG am



Marc Bunz Foto: Schweizer

Montag. 2016 waren es 87,1 Mio. Euro gewesen.

Dabei stieg das Produktionsvolumen am Stammsitz in Schramberg erneut überproportional. Die positive operative Entwicklung des ersten Halbjahres 2017 setzte sich damit auch im dritten Quartal fort.

### Unternehmen bestätigt bisherige Prognose

Der Auftragseingang wuchs im dritten Quartal 2017 um 33,5 Prozent auf 41,4 Mio. Euro (2016: 31,0 Mio. Euro). Dabei stieg die Nachfrage von Kunden der Industrie-Elektronik besonders und verdoppelte sich auf 10,4 Mio. Euro.

Auch Schweizers größte

Kundengruppe, die Automobilindustrie – legte deutlich zu, hier erhöhte sich der Auftragseingang um 13 Prozent auf nunmehr 28,6 Mio. Euro.

»Die Fokussierung auf E-Mobilität und autonomes Fahren weckt steigendes Interesse der Kunden nach unseren Leistungselektronik-Leiterplatten. Auf Basis der Ergebnis- und Bilanzkennzahlen des dritten Quartals, auch unter Berücksichtigung der Sondereffekte, bestätigen wir unsere Prognose und erwarten für das gesamte Geschäftsjahr 2017 eine EBITDA-Quote von 7 bis 8 Prozent, wobei wir damit rechnen, dass das untere Ende der Vorhersagespanne erreicht wird«, erklärt Marc Bunz, Chief Financial Officer der Schweizer Electronic AG gegenüber unserer Zeitung.

Schwarzwälder Bote, Ausgabe vom 07.11.2017